Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **53/54 (1909)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

setzen, dass auch diese Angelegenheit eine des grossen Unternehmens und seiner Geschichte würdige Lösung finden werde.

Im übrigen werde bei allen, die an der Gotthardbahn tätig waren, das Bewusstsein sich erhalten, an einem grossen Kulturwerk mitgewirkt zu haben. Dieses gemeinsame Bewusstsein sei das Band, das alle an der Versammlung Anwesenden verbinde.

Ehrung von Professor Dr. Georg Lunge. Der 70. Geburtstag, den Professor Lunge am 15. September d. J. gefeiert hat, bot für seine zahlreichen Freunde und Verehrer Anlass zu einer Feier, an der vertreten waren: Die schweizerische Technische Hochschule, die Universität Zürich, die Schweizerische Gesellschaft für chemische Industrie, der Verein deutscher Chemiker, die technische Hochschule zu Karlsruhe, deren Ehrendoktor Prof. Lunge ist, der Verein zur Wahrung der Interessen der deutschen chemischen Industrie, die Sektion Newcastle der Society of chemical Industrie, die italienische chemische Gesellschaft, die österreichischen Schüler und Freunde des Jubilars, der Stadtrat von Zürich usw. Zahlreiche Glückwunschtelegramme aus allen Weltgegenden trafen zu dem Bankette ein, das auf der Meise eine auserlesene Schar von Trägern in der Wissenschaft berühmter Namen vereinigte. Wir schliessen uns nachträglich all den Glückwünschen für den um die Wissenschaft und besonders auch um unser Polytechnikum so hoch verdienten Gelehrten und Lehrer an.

Eine unter seinen ehemaligen Schülern und seinen Kollegen sowie bei Firmen der chemischen Industrie veranstaltete Sammlung ergab bisher Beiträge von rund 40 000 Fr., die dem Jubilar zur Verfügung gestellt und von ihm zu einer „Georg Lunge-Stiftung" bestimmt wurden, mit dem Zwecke, diplomierten Chemikern weitere wissenschaftliche Studien zu erleichtern.

Basler Stadttheater. Am 20. September 1909 hat im Basler Stadttheater die Eröffnungsvorstellung stattgefunden. Nach der Vorstellung vereinigten sich die Gäste der Theatergesellschaft, die von Nah und Fern in grosser Zahl erschienen waren, im Saale des Theaterkasinos zu einem Bankett. Besonders gefeiert wurde an diesem auch Architekt *Fritz Stehlin,* der den Wiederaufbau und die gesamte Einrichtung des ganz neu ausgestatteten Hauses geleitet hat. Mit Worten der grössten Anerkennung überreichte ihm der Präsident des Theaters zum Andenken an den Tag eine prächtige Broncestatuette von Girardon. Der Gefeierte erinnerte an den Erbauer des abgebrannten Theaters, J. J. Stehlin-Burckhardt, dem das grösste Verdienst an dem Bauwerk zukomme. Wir hoffen, demnächst unsern Lesern von der neuen Innenausstattung einige Ansichten im Bilde vorführen zu können.

Rickentunnel. Aus dem Berichte der staatswirtschaftlichen Kommission des Grossen Rates von St. Gallen, die an Ort und Stelle von dem bauleitenden Sektionsingenieur der S. B. B. Erkundigungen darüber eingeholt hat, geht hervor, dass nunmehr mit der Auswechslung der ungenügenden Kalksteingewölbe-Partien durch Wölbungen in Gotthardgranit bezw. Gneis demnächst begonnen werden soll. Für diese Arbeit seien 8 bis 9 Monate in Aussicht genommen. Die Kosten dieser Rekonstruktionsarbeiten sollen rund 400 000 Fr. betragen; deren Bezahlung bildet den Gegenstand eines der Prozesse, die zwischen der à Forfait-Bauunternehmung und den S. B. B. schweben.

Asyl für arme Gemütskranke in Meilen. Zu dem nach den Plänen der Architekten *Rittmeyer & Furrer* in Winterthur in Meilen zu erstellenden Bau eines Asyls für Gemütskranke, der eine Auslage von rund 300 000 Fr. verursachen wird, sind die Mittel durch Sammlung im Kanton Zürich nahezu aufgebracht, sodass die Verwirklichung des Projektes in Bälde bevorsteht.

Preisausschreiben.

Preisausschreiben an der Turiner Weltausstellung 1911. Die Turiner Handelskammer hat einen Preis von 50 000 Fr. ausgesetzt, der anlässlich der Weltausstellung in Turin derjenigen Erfindung oder Entdeckung zuerkannt werden soll, die in irgend einer Weise oder irgend welcher Hinsicht der praktischen Volkswirtschaft in ganz hervorragendem Masse zum Vorteil gereicht. Vom Wettbewerb sind Erfindungen ausgeschlossen, die vor dem Jahre 1908 bekannt geworden sind. Ein besonderes internationales Preisgericht wird sein Urteil im Laufe des Jahres 1911 abgeben. Näheres ist bei der „Schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen" in Zürich zu erfahren.

Konkurrenzen.

Graubündner Kantonalbank in Chur (Band LIII, Seite 197, Band LIV, Seite 113 und 173). Das Preisgericht hat folgende Preise zuerkannt:

I. Preis (3000 Fr.) ex æquo Motto: „Marenghin", Verfasser: Architekten *Schäfer & Risch* in Chur.

I. Preis (3000 Fr.) ex æquo Motto: „Krösus", Verfasser: *Heinrich Bräm* und *Fritz Grimm,* Architekten in Zürich.

II. Preis (1800 Fr.) Motto: „Ernst ist das Leben, heiter die Kunst", Verfasser: Architekten *Karl Kündig* und *Heinrich Oetiker* in Zürich V.

III. Preis (1200 Fr.) Motto: „Postplatz", Verfasser: Architekten *Kuder & v. Senger* in Zürich.

IV. Preis (500 Fr.) ex æquo „Motto: „Or Grischun", Verfasser: Architekten *Joss & Klauser* in Bern.

IV. Preis (500 Fr.) ex æquo Motto: „Alte Post", Verfasser: Arch. *Adolf Bräm* in Zürich.

Die sämtlichen Pläne sind vom 17. September bis zum 3. Oktober d. J. im neuen Verwaltungsgebäude der Rhätischen Bahn in Chur öffentlich ausgestellt, an Wochentagen je von 10 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags, Sonntags von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 1 bis 5 Uhr nachmittags.

Nekrologie.

† **H. C. Loizo.** Wir erhalten nachträglich Nachricht von dem Ableben unseres am 8. Juni d. J. im Alter von nur 41 Jahren verstorbenen, bei seinen Studiengenossen im besten Andenken stehenden Kollegen, Ingenieur Herkules C. Loizo. Loizo stammte aus Andros (Griechenland), wo er im Jahre 1868 geboren wurde. Nach Absolvierung des dortigen Gymnasiums besuchte er in Genf das Gymnasium und trat dann zunächst in die mechanische und hierauf in die Bauingenieurabteilung des eidgenössischen Polytechnikums in Zürich ein, an der er sich im Jahre 1891 das Diplom erwarb. Zunächst wurde er hierauf bei der schweizerischen Nordostbahn als Ingenieur angestellt und arbeitete dann bei der Direktion der badischen Staatsbahn in Karlsruhe. Später wandte er sich dem Wasserbaufache zu und erhielt eine Anstellung bei der Wasser- und Hafen-Bauinspektion in Bremen, die er mehrere Jahre lang bekleidete, um dann in gleicher Stellung nach Hamburg berufen zu werden. Im Frühjahr 1904 wurde er zum städtischen Bauinspektor in Mannheim ernannt und verblieb bis zuletzt in dieser Stellung. Während seiner ganzen, nahezu zwanzigjährigen Berufstätigkeit hat sich der Verstorbene durch unermüdlichen Fleiss und peinliche Gewissenhaftigkeit ausgezeichnet. Aus der Reihe der durch ihn ausgeführten Bauten sei unter andern die von ihm entworfene grosse Rheinstrassenbrücke in Mannheim erwähnt. Solcher rastlosen Tätigkeit waren aber seine physischen Kräfte nicht gewachsen und Loizo sah sich gezwungen, in der Pflegeanstalt Illenau bei Achern in Baden Heilung seiner zerrütteten Nerven zu suchen, wo er am 8. Juni 1909 gestorben ist.

† **Dr. P. Müller.** Zu Neuhausen ist am 8. September d. J. der technische Direktor des Werkes Neuhausen der Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft Dr. Paul Müller an einem Herzschlag verschieden. Müller wurde am 28. April 1860 in Birmenstorf (Aargau) geboren, erwarb am Aarauer Gymnasium die Maturität und widmete sich dem Studium der Chemie zuerst am eidgenössischen Polytechnikum (1878) und dann an der Universität Zürich, an der er promovierte und einige Jahre lang als Assistent von Professor Merz arbeitete. Im Jahre 1887 trat er in die Dienste der Schweizerischen Metallurgischen Gesellschaft, aus der die Aluminium-Industrie-Aktiengesellschaft Neuhausen hervorging. Seit 1895 war ihm die Betriebsleitung des Werkes Neuhausen übertragen; auch wirkte er bei der Neueinrichtung der Filialwerke Rheinfelden, Lend und Chippis mit. Seit einigen Jahren hatte ihn ein schleichendes Leiden genötigt, sich aus den geselligen Kreisen, in denen er ein stets gern gesehener Gast war, allmählich ganz zurückzuziehen.

Literatur.

Lexikon der gesamten Technik und ihrer Hilfswissenschaften. Im Verein mit Fachgenossen herausgegeben von *Otto Lueger.* Mit zahlreichen Abbildungen. Zweite vollständig neu bearbeitete Auflage. Siebenter Band: Papierfärberei bis Schwefelsäure.

Stuttgart und Leipzig, Verlag der deutschen Verlagsanstalt. Preis geb. 30 M.

Der vorliegende 848 Seiten starke Band des „Lueger" reiht sich den bereits erschienenen und hier besprochenen sechs Bänden der zweiten Auflage würdig an. Im Text, wo möglich gekürzt, wo nötig erweitert und erneuert und durch die seitherigen Neuerungen hauptsächlich im Maschinenbau wie auf andern Gebieten ergänzt. Auch bei den Abbildungen treffen wir auf mannigfachen Ersatz alter Holzschnitte durch saubere und klare Strichzeichnungen, was sehr zu loben ist. Von neuen Artikeln sind uns aufgefallen bei „Pfähle" die Armierten- und Stampfbetonpfähle verschiedensten Systems, dann eiserne und gemauerte Brücken-„Pfeiler", Plattenbiegemaschinen, Pressgasglühlicht, Radherstellung (durch Pressen und Walzen), Rauchgasuntersuchung (mit genauer Beschreibung der hauptsächlichsten Apparate), der reich illustrierte Artikel über Rohrherstellung, dann Sägemaschinen, Schiffsbekohlung, Schrägaufzug, Schrämmaschinen u. a. m. Bedeutend erweitert sind die Stichworte Photogrammetrie, Pressen, Pressluftgründung, Pumpenventile, dann ganz besonders die Regler, die Riemenscheiben (Riemenlenker), Roheisenherstellung, dann Rollenlager, Scheren, Schiebebühnen, Schiffskessel und -Maschinen, Schlagversuch, Schulhaus usw. Durch Einführung deutscher Bezeichnungen wurden einzelne Stichworte ausgeschieden, so z. B. Rangierbahnhof nach Verschiebebahnhof. Teilweise Neubearbeitung weisen auch die Ausführungen über graphische Berechnung z. B. der Parallelträger auf, die an Stelle von Professor W. Ritter † durch Professor Mörsch durchgesehen wurden. — Auch dieser neue, vorletzte Band zeugt wie gesagt von dem ernsthaften Bestreben des Herausgebers das Werk stets zu vervollkommnen.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten:

Gartengestaltung der Neuzeit. Von *Willy Lange*, königl. Garteninspektor, Abteilungsvorsteher und Lehrer an der kgl. Gärtnerlehranstalt zu Dahlem, unter Mitwirkung für den Architekturgarten von Reg.-Baumstr. *Otto Stahn* in Dahlem. Mit 337 in den Text gedruckten Abbildungen, 16 farbigen Tafeln und 2 Plänen. Zweite, veränderte und erweiterte Auflage. Aus „Webers Illustrierte Gartenbibliothek", herausgegeben von Willy Lange, Band I. Leipzig 1909, Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. Preis geb. 12 M.

Hydraulischer Kalk und Portlandzement, ihre Rohstoffe, physikalischen und chemischen Eigenschaften, Untersuchung und Fabrikation, mit besonderer Rücksicht auf den gegenwärtigen Stand der Zementindustrie von Dr. *H. Zwick.* Dritte, umgearbeitete Auflage, bearbeitet von Dr. *A. Moye.* Mit 50 Abbildungen. Band 58 der chemisch-technischen Bibliothek. Wien und Leipzig, A. Hartlebens Verlag. Preis geh. M. 4,50.

Memoirs of the College of Science and Engineering, Kyoto Imperial University. Publication Committee: Professors *Mitsuru Kuhara, Masashi Namba, Sakuro Tanabe, Toshinojo Mizuno, Yukichi Osaka.* Vol. I. No. 4. Kyoto, Japan, 1908.

Versuche und Vorrichtungen zur Verhinderung des Ueberfahrens der Haltsignale unter besonderer Berücksichtigung von selbsttätigen Zugssicherungsapparaten nebst einem Auszuge aus der einschlägigen Literatur. Von *Paul Gonell,* Hauptmann und Kompagnie-Chef in der Betriebs-Abteilung der Eisenbahn-Brigade. Berlin 1909, Verlag von Leonhard Simion Nf. Preis geh. 2 M.

Photographisches Reise-Handbuch. Ein Ratgeber für die photographische Ausrüstung und Arbeit auf Reisen von Dr.-Ing. *Fr. Wentzel* und Dr. *F. Paech.* Mit vielen Abbildungen im Text und einem Negativ-Register. Berlin 1909, Verlag von Gustav Schmidt (vorm. Robert Oppenheim). Preis weich geb. 4 Fr.

Der Amateur-Photograph auf Reisen. Winke für die Ausbildung zum erfolgreichen Camera-Touristen von *Victor Ottmann.* Verlag von Emil Wünsche, Akt. Ges. für photographische Industrie, Reick bei Dresden. Kommissionsverlag von Gustav Schmidt, Berlin W. 10. Preis geh. 1 M.

Anweisung zur Herstellung und Unterhaltung von Zentralheizungs- und Lüftungsanlagen. Sammlung von Vorschriften des kgl. preuss. *Ministeriums der öffentl. Arbeiten.* Berlin 1909, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin W 66. Preis geh. M. 2,50.

Massengüterbahnen. Von Dr. *Walther Rathenau* und Prof. *Wilhelm Cauer.* Mit 1 lithographierter Tafel. Berlin 1909, Verlag von Julius Springer. Preis geh. M. 3,60.

Wohnhäuser und Villen von Carl Moritz, Architekt in Cöln. 2. Sonderheft der „Architektur des XX. Jahrhunderts", 1909. Berlin 1909, Verlag von Ernst Wasmuth. Preis geh. 9 M.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender
der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein diplom. *Maschineningenieur,* der auch in Elektrotechnik und Chemie bewandert und der deutschen, sowie der französischen Sprache mächtig ist, für ein Patentanwaltsbureau in Paris. (1611)

Gesucht nach Tunis ein junger *Ingenieur,* der Kenntnisse in armierten Zement- und Betonbauten besitzt, für die dortige Filiale einer Pariserfirma, die sich speziell mit solchen Bauten befasst. (1612)

On cherche un *ingénieur-mécanicien* ayant la pratique des machines à froid et spécialement des machines à CO_2 pour la Suisse française. (1613)

Gesucht als technischer Leiter einer Papierfabrik in Italien, ein in dieser Materie erfahrener und zuverlässiger *Techniker.* Jahresproduktion 60000 q. (1615)

Auskunft erteilt: *Das Bureau der G. e. P.* Rämistrasse 28, Zürich I.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
27. Sept.	Baubureau Neubau Tonhalle	St. Gallen	Wand- und Bodenbeläge, Gipsestrichböden, Linoleumbeläge, Parkettböden, Terrazzoböden für die Tonhalle in St. Gallen.
27. „	Bauverwaltung	Elgg (Zürich)	Kanalisationsarbeiten in der Gemeinde Elgg.
27. „	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Gipser-, Schreiner- und Glaserarbeiten zum Aufnahmegebäude in Lichtensteig.
28. „	Rhein-Bauleitung	Rorschach	Verlegen der Strasse Kriessern-Diepoldsau (1 *km*); Erstellen von Transportgeleisen (9 *km*).
28. „	Stadtbauamt	Biel (Bern)	Schreinerarbeiten, II. Abteilung, für das Gymnasium Biel.
28. „	Stadtbauamt	Olten	Mobiliarlieferung, Schreiner- und Malerarbeiten, Boden- und Wandbeläge, Parkettböden, Installation der elektr. Beleuchtung für das Byfangschulhaus in Olten.
29. „	Baubureau	Bruggen (St. Gallen)	Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgung in Straubenzell.
30. „	Präs. der Katasterkommis.	Rupperswil (Aarg.)	Lieferung von 8 bis 10000 Marksteinen von Granit.
30. „	Louis Lobeck, Architekt	Herisau (Appenzell)	Gipser- und Glaserarbeiten für einen Neubau in Herisau,
30. „	Sekretär Boss	Ostermundigen	Arbeiten zur Anlage der Wasserversorgung in Ostermundigen (Bern).
30. „	Jos. Al. Barmettler	Buochs (Nidwalden)	Seeausfüllung (Quaianlage) ausserhalb des schon bestehenden Quai.
30. „	Obering. d. S. B. B., Kr. IV	St. Gallen	Verlegung und Einwölbung des Steinachbaches, Länge 232 *m.*
30. „	Städt. Materialverwaltung	Zürich	Lieferung von 10 Tonnen amerikanischer Pitsch-Pine-Riemen.
30. „	Hochbauinspektor	Liestal (Baselland)	Malerarbeiten der Fassaden des Krankenhauses in Liestal.
30. „	Direktion der städt. Wasserversorgung	Zürich	Steinmetz- und Bildhauerarbeiten für einen neuen Quellwasserbrunnen Ecke Berg-Hauserstrasse in Zürich V.
30. „	Kantonales Bauamt	Chur	Erstellung einer Blockhütte auf dem Panixer-Pass (4500 Fr.).
2. Oktbr.	Meier & Arter, Arch.	Zürich	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten zum Schulhaus Münchhaldenstr.
2. „	Obering. der S. B. B., Kr. I	Lausanne	Lieferung von zwei Brückenwagen von 30 *t* Tragkraft.
6. „	Fricker, Gerichtspräsident	Laufenburg (Aargau)	Spengler- und Gipserarbeiten zum Schulhausbau in Laufenburg.